

Vorwort:

Hier wird versucht, mit einfachen Mitteln / Bezeichnungen / Hinweisen, Ölbilder zu lesen bzw. zu verstehen, um anschließend die entsprechenden Bälle zu nutzen!

Allgemeines:

Grundsätzlich werden die Ölbilder in 2 Merkmale eingeteilt:

1. Länge des Ölbildes

<i>Short</i>	<i>32 – 36 Fuß</i>
<i>Medium</i>	<i>37 – 41 Fuß</i>
<i>Long</i>	<i>42 - (längste 52 Fuß)</i>

2. Das Ratio

Die Verteilung der Ölmenge in der Breite als Verhältnis der Ölmenge im mittleren Bereich der Bahn zur Ölmenge in den Außenbereichen.

	<u>Ratio</u>	<u>Schwierigkeitsgrad</u>	<u>Zielgruppe</u>
<i>Sportpattern</i>	<i>1:1 bis max. 3:1</i>	<i>Schwer</i>	<i>Profispieler</i>
<i>Medium</i>	<i>3:1 bis max. 5:1</i>	<i>Mittel</i>	<i>Fortgeschrittene Spieler</i>
<i>Long</i>	<i>6:1 oder höher</i>	<i>Leicht</i>	<i>Freizeitspieler</i>

Ölbild lesen

Zu über 90% aller Ölbilder werden mit der KEGEL.Kustodian Ölmaschine in den Deutschen Bowlinganlagen genutzt. Grundsätzlich wird davon ausgegangen, dass die Maschinen entsprechend gewartet werden, um ein einwandfreies Ölbild auf die Bahnen zu legen.

Entsprechend wird hier vorwiegend auf diese Ölbilder eingegangen.

Vielerorts werden meistens die Ölbilder wie folgt ausgehängt:

z.B. Middle Road 4238.

Die Zahlen können hier schon wie folgt aufgeschlüsselt werden:

- Die 4 das eine Einheit Öl 40 Mikroliter entsprechen
- Die 2 es liegt eine Ratio von 2:1 vor
- Die 38 die Länge des aufgelegten Öls beträgt 38 Fuß

Anhand des Ölbildes der Deutschen Juniorenmeisterschaft in Erfurt werden wir das jetzt ein wenig vertiefen.

- Ganz oben ist der Name des Ölbildes zu entnehmen und danach
- Oli per Board = 50 Mikroliter pro Einheit
- Oil Pattern Distance = 41 Fuß wird geölt
- Volume Oil Total = 24.05 mL
- Total Boards crossed = 481 Boards (Leisten)

Im Anschluss erfolgt die genaue Ölung, die versprühte Ölmenge im Vorwärtslauf (12.75 mL) sowie die Ölmenge im Rückwärtslauf (11.30 mL).

Des Weiteren werden entsprechend auch die Boards für den Vorwärtsgang 255 Boards und den Rückwärtslauf 226 Boards angegeben. Zusammen also, wie oben geschrieben, 481 Boards (Leisten).

Multipliziert man nun die 481 Boards mit den Units (Einheiten) 50 Mikroliter (0,05) kommt man auf die 24.05 Mikroliter (mL)

Die beiden Tabellen darunter zeigen die genaue Programmierung der Maschine (Vorwärtslauf / obere) sowie (Rückwärtslauf / untere Tabelle).

Wenn wir uns einmal die erste Zeile in der oberen Tabelle anschauen, erkennen wir, dass der Sprühkopf an der zweiten Leiste Links beginnt und komplett bis zur zweiten Leiste Rechts zwei Loads (also zweimal diesen Weg beschreibt) ölt.

Die Maschine fährt dabei mit einer Geschwindigkeit (Speed) von 10 Zoll (1 Zoll = 0,0524 Meter) pro Sekunde von 0,00 Fuß bis 1,40 Fuß (1 Fuß = 0.3048 Meter ergo 0,42672 Meter).

Dabei überquert der Sprühkopf 2 (Loads) x 37 Leisten (von 2 Links bis 2 Rechts) und ergibt 74 Einheiten (Units) Öl. Gesamt also 3700qL (Spalte ganz rechts)

So kann man jede Zeile nachvollziehen.

Eine Besonderheit sind hier die Zeilen 6 – 9. Da hier kein Öl mehr aufgebracht wird, aber die Bürste zum Ölauftragen von 21,90 bis 41,00 Fuß (in 3 unterschiedlichen Geschwindigkeiten) leer weiterläuft.

Auf der Bürste ist natürlich noch Restöl vorhanden und wird auf den hinteren Bereich verteilt.

Dies nennt man „Buffen“ und der Bereich von 21,90 bis 41,00 Fuß ist dann die „Buffzone“.

Diese Zone ist unabdingbar. Ansonsten würde der Ball plötzlich vom öligen in den trockenen Bereich kommen. Der Ball wäre entsprechend unkontrollierbar!

Zählt man die vorletzte Spalte zusammen, kommen dort 41 Fuß (12.4968 Meter) zusammen.

Auf der rechten Seite ist das Ölbild von oben erkennbar.

Darunter zeigt die Tabelle, wie die Verteilung des Öls auf den einzelnen Leisten verteilt ist. Zu erkennen ist hier eindeutig, dass zur Mitte hin mehr Öl aufgelegt wurde. Diese Bereiche sind summiert und ins Verhältnis gesetzt worden. Hier eine Ratio von 5 zu 1.

Weitere Informationen sind unter Bowlinglexikon.de zu finden

Was bedeutet es hier nun bei diesem Ölbild? Welches Material soll ich nutzen? Wo sollte ich langspielen?

Grundvoraussetzung ist hier natürlich, dass der/die Proband/in schon entsprechende Grundkenntnisse im Bowling hat (Ein genaues Linienspiel wäre von Vorteil).

Nützliche Unterlagen sind hier auf unserer Homepage unter Jugend/Ausbildungsunterlagen zu finden.

Spiellinie bei diesem Ölbild:

Zu spielender Ball:

Hier gilt die Faustregel, je höher das Öl in der Mitte, desto weicher sollte die Oberfläche des zu spielenden Balles sein.

- Athens
- Atlanta
- Beaten Path
- [Broadway](#)
- Beijing
- London
- Los Angeles
- Melbourne
- Mexico City
- Montreal
- Middle Road
- Paris
- Rome
- Route 66
- Seoul
- Stockholm
- Sunset Strip
- Sydney
- Tokyo